Am 24.

Es ist heute Weihnachtsabend mein süßes Kind, und der Anfang eines Abends, wo meine Sehnsucht zu Dir in [illegible] Flammen entbrennt. Erinnerst Du Dich wie bei Dir ein [illegible] gegeben wurden, und Du ganz wie ein [illegible] [illegible]? Ich erinnere mich mit süßer Freude an den [illegible] jenes Tages, und vor [illegible] Dir [illegible], aber so an dem [illegible] Abend wo ich Dir und C. Hermann und Dorothea vorlas. Ich könnte, wenn ich nicht [illegible] viel darum geben, diesen Abend noch einmal zu [illegible]. Wie viel [illegible] in den [illegible] [illegible] mir zu bekennen.

Kind, mein theures süßes Kind, was erschreckt, was bekümmert Dich an meiner neuen Liebe? Oder sind die [illegible], die Dich erschrecken? Nachdem ich Dir 3 Wochen in die Schule [illegible] oder wenige Zeit verwendet, sollte ich Dir [illegible] zu [illegible], [illegible] und beschreiben, [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] an dem [illegible] meiner literarischen Thätigkeit zu nehmen. Es ist möglich, daß ich nicht gleich [illegible] [illegible], nicht [illegible] in dem [illegible] [illegible]: daß ich [illegible] [illegible]: in meiner [illegible] die [illegible] [illegible] meiner [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. I kiss thee a thousand times.